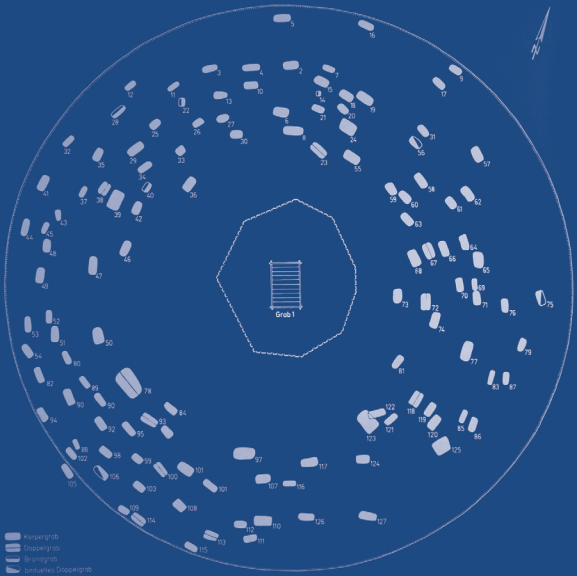


Symposium

Der Magdalenenberg bei Villingen: Archäoastronomie und Archäologie – Pro und Contra am Beispiel des frühkeltischen Grabhügels Magdalenenberg

Freitag, 23. Mai 2014



Villingen-Schwenningen

Franziskanermuseum
 Rietgasse 2
 78050 Villingen-Schwenningen
 Tel. 07721 82-2351
museen.villingen-schwenningen.de



Baden-Württemberg
 LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
 IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART

Anmeldung
franziskanermuseum@villingen-schwenningen.de



Freundeskreis
 Städtische Museen in
 Villingen-Schwenningen e.V.

Eine Kooperationsveranstaltung
 der Städtischen Museen Villingen-Schwenningen mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
 Unterstützt durch den Freundeskreis Städtische Museen in Villingen-Schwenningen e.V.

Programm

14:00 **Begrüßung**

Dr. Rupert Kubon, Oberbürgermeister
Dr. Anita Auer, Leiterin Städtische Museen

14:15 **Einführung**

Prof. Dr. Dirk Krausse, Landeskonservator, Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

14:30 **Aktuelle Forschung zur Archäologie des Magdalenenbergs und seines Umlands**

Dr. Julia Koch, Römisch-Germanische Kommission, Frankfurt a. M.: 'Vom Schwarzwaldrand zum Mittelmeer und zurück. Zur Chronologie, zu den kulturellen Kontakten und sozialen Strukturen der Bestattungsgemeinschaft vom Magdalenenberg'

PD Dr. Thomas Knopf, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Universität Tübingen: 'Der Magdalenenberg in Raum und Zeit: Die Stellung des Großgrabhügels in seinem Umland und der Besiedlungsgeschichte der Region'

15:20 Pause

15:45 **Archäologie und Astronomie**

Prof. Dr. Bruno Deiss, Direktor, Physikalischer Verein – Gesellschaft für Bildung und Wissenschaft, Frankfurt a. M.: 'Wie Himmelsphänomene Raum und Zeit strukturierten'

Dr. Allard Mees, Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz: 'Der Magdalenenberg und die Orientierung von keltischen Grabhügeln – eine bevorzugte Ausrichtung zum Mond?'

Dr. Ines Balzer, Forschungszentrum Keltenwelt am Glauberg: 'Möglichkeiten und Grenzen der Erkenntnis astroarchäologischer Bodendenkmäler: das Fallbeispiel Glauberg (Hessen)'

17:00 Pause

17:30 **Zusammenfassung**

Prof. Dr. Dirk Krausse, Landeskonservator, Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart

Podiumsdiskussion

Moderation: Prof. Dr. Barthelheim, Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters, Universität Tübingen